

Wenn es ganz anders kommt!!!

Es kommt wenn du es gar nicht erwartest

Von abgemeldet

Kapitel 4: Aki

Aki:

sylvie1969?? Dank für dein Kommi!! Hat mich sehr aufgebaut!! XD ThAnK yOu

Marron ist schon früh aufgestanden, weil sie noch in die Stadt muss, um etwas für sie sehr wichtiges abzuholen.

Als sie nach etwas ½ Stunden da war, hält sie mit ihrem Bmw vor dem „Tierhotel Yangshu-ne“.

Es ist ein Hotel wo kranke Tiere entsprechend und fürsorglich versorgt werden.

Das darf am als Kunde auch verlangen, den für 1 Woche bezahlt man für die rundum Verpflegung seines Schützlings etwa 491.100Yen. (Das sind 3000Euro!! Ich weiß viel, aber es soll ja teuer sein!! XD)

Es ist das Hotel wo jeder Promi in Japan sein krankes Haustier hinbringt wenn es ihm nicht gut geht, denn Yangshu-ne arbeitet immer noch mit natürlichen Mitteln, was sehr gut ankommt.

Und ob es Hund, Katze oder Maus ist, ist auch noch ein unterschied.

Aber für Marrons Schützling ist ihr nichts zu teuer.

Als sie in die Eingangshalle herein geht, steigt ihr der wunderbare Geruch von Teebaum und Lavendel in die Nase.

Als sie ihre Augen wieder öffnet kann sie nicht anders als zu lächeln, denn sie hat sie Gewissheit, dass sie ihren süßen in den besten Händen zurück gelassen hat, was sie sehr beruhigt.

Das Hotel ist sehr Wellness-like eingerichtet.

Es wurde sehr viel mit Glas gearbeitet, also auf jeden fall in der Eingangshalle. Wenn man heraus schaut, erblickt man exotische und wunderschöne Blüten, Pflanzen und Bäume. In der Eingangshalle sind mehrer Aquarien mit vielen Fischen und Meerespflanzen in die Wände eingebaut, was Maron sehr gefällt.

Es gibt viele Sitzmöglichkeiten, die hauptsächlich aus Bambus gebaut sind. Der Boden ist mit hellen Naturfließen gepflastert, was ein Terrassen-feeling erzeugt. Dazu tragen auch die vielen Bäume bei, die rundherum in der Halle aufgestellt sind.

In der Mitte ist ein Blumenbeet errichtet welche mit einer Statur begleitet wird. Die Statur stellt einen Hund, eine Katze und einige Fische dar die miteinander spielen. So wie der Besitzer dieser Anlage gesagt hat, stammt die aus dem Norden Chinas.

Überall sieht man Tierbesitzer die entweder mit ihren kranken Tieren kommen oder

Besitzer, die glücklich mit ihren gesunden Haustieren diese Klinik wieder verlassen. Marron geht auf die Rezeption zu, wo sie gleich bedient wird. Die Frau ist sehr nett und zuvorkommen zu Marron, was ihr noch eine bessere Laune verschafft.

// „Nichts geht über einen netten Menschen am Morgen, perfekt.“ //

Marron wird gesagt, dass ihr Haustier abholbereit gemacht wird, so dass sie mit ihm in einigen Minuten dieses Hotel verlassen kann.

„Es könne aber noch ein wenig dauern, gnädige Frau!! Zu zeit ist Essenszeit auf der Station. Ich hoffe dies macht keine Umstände!!“,

erzählt ihr die Frau an der Rezeption etwas beschämt.

„Das ist gar kein Problem. Er kann noch in ruhe zu ende fressen. Ich warte solange“, versichert ihr Marron darauf.

„Das ist sehr freundlich von ihnen, sie können dort auf der Sitzecke platz nehmen, wenn sie wollen. Ich lasse ihnen sogleich einen Kaffee bringen“,

und zeigt auf die Sitze etwas weiter hinten.

Marron nickt dankend und nimmt auf einem wasserblauem Sessel platz, worauf sofort ein Kellner kommt und ihr eine Tasse Kaffe an den dazugehörigen Tisch stellt.

Marron bedankt sich und schaut auf die Wiesen und die Landschaft die sich hinter dem Hotel befinden. Die Tiere brauchen ja etwas Auslauf und die Wiesen und Ländereien sehen dafür mehr als Perfekt aus.

// „Ach, Hund muss man mal seinen können!!“ //

Auf einmal kommt ihr wieder Chiaki in den Sinn und fragt sich was er wohl macht.

Marron schüttelt energisch den Kopf um sich von diesem Gedanken wieder zu befreien was ihr mit viel Kraft auch gelang.

Sie erblickt viele Hunde- und Katzenarten.

Es ist alles dabei vom sabbernden Bloodhound bis zur anmutigen Kateuser. Nach einigen Minuten schaut sie die Treppe hinauf und da kommt schon der Mann ihres Lebens. Ein hellbrauner Die Setter rennt auf Marron zu und sieht richtig gut aus. Die Kur hat sich für Aki mehr als gelohnt. Sein Fell glänzt mehr den je, seine Augen strahlen und er sieht viel kräftiger aus und er bewegt sich viel besser als vorher.

Er hatte mit einer dauernden Zerrung und Verspannung an der Schulter zu kämpfen, worauf er sich nicht mehr so gut bewegen konnte und schmerzen hatte.

Aber jetzt ist davon nichts mehr zu sehen. Marron nimmt Aki glücklich in empfang und ist stolz auf Aki das er sich so gut entwickelt hat.

Die behandelnde Pflegerin, die für Aki zuständig ist freute sich, dass Aki eine so liebe Besitzerin hat.

Ein älterer Mann kommt auf Marron und Aki zu und lächelt vergnügt.

„Hallo Marron!“

Marron schaut auf und richtet sich glücklich auf.

„Yangshu-sama, wie geht es euch??“, fragt sie freudig und schließt den älteren Heeren in die arme.

Hizuki Yangshu hat vor mehr als 20 Jahren dieses Hotel gegründet und ist nun der Besitzer von mehr als 15 Tochterunternehmen dieser Tierklinik in ganz Asien und Europa.

„Sehr gut danke!! Du siehst bezaubernd aus. Wie ich sehe möchtest du Aki abholen, bist du denn zufrieden??“.

„Nein, überhaupt nicht!!“, sagt Marron mit strengem Blick.

Yangshu-ne und besonders die Betreuerin haben einen geschockten Gesichtsausdruck in ihren Gesichtern.

„Ich bin nicht zufrieden. Ich bin übergücklich das ich Aki zu euch gebracht habe. Er ist wunderschön und ich habe das Gefühl er möchte gar nicht mehr hier weg.“

Während Marron das gesagt hat, haben sich die geschockten Gesichter wieder entspannt.

Marron wendet sich der Betreuerin zu und dankt ihr:

„Ich möchte mich ganz herzlich bei ihnen bedanken. Sie haben großartige Arbeit geleistet.“

Marron verabschiedet sich von Yangshu-ne und der Betreuerin und geht zur Rezeption um die Rechnung zu zahlen. Marron setzt auf den Preis noch was drauf, für die gute Pflege und die hervorragende Betreuung von Aki.

Genau deshalb ist Marron hier immer gern gesehen und pflegt eine gute Beziehung zu Yangshu-ne. Sie spendet ab und zu größere Beträge, schon allein weil sie Tiere liebt und sie weiß das sie hier in den besten Händen sind.

Marron und Aki verlassen die Klinik und gehen zum Auto.

Sie ist glücklich Aki bei sich zu haben, jetzt fühlt sie sich schon viel sicherer. Aki ist der einzige der sie nicht verletzen kann, obwohl er ein Mann ist. Er ist ihr immer treu, wofür sie ihn liebt.

Sie sind gerade über den hohen Hügel gefahren, da sticht ihnen die außergewöhnliche Aussicht ins Auge. Man sieht die Berge die wunderschön von der Sonne angestrahlt werden. Den See der dank der Sonne glitzert und die Bäume die mit ihrem leuchtendem grün alles erstrahlen.

Plötzlich fängt Aki an zu Bellen.

Marron fängt an zu lachen,

„Ich nehme das als ein Zeichen dafür, dass es dir gefällt.“

Es dauert noch eine Weile dann sind sie schon am Vorgarten von Marrons Haus.

Als Marron die Tür aufmacht, stürmt Aki ins Haus und läuft überall hin und her. Als Mann im Haus muss er ja schließlich jeden einzelnen Fleck dieses Haus kennen.

Marron lacht auf.

// „Schön das Aki wieder bei mir ist. Er lenkt mich ein wenig ab von...Chiaki!! Nein, schon wieder“ //

Marron geht in die Küche um Akis Napf mit Wasser zu füllen und in ein anderes etwas Trockenfutter einzufüllen.

Marron will mit Aki ein Abstecher zum See machen und da etwas mit ihm spazieren zu gehen. Die Betreuerin von Aki hat gesagt, dass ihm frische Luft sehr gut tun wird.

Sie piffte Aki zu sich und schließt die Tür hinter sich.

Am See angekommen spielt Marron ausgelassen mit Aki. Sie tollen rum, spielen Stöckchen und bespritzen sich gegenseitig mit Wasser.

Was Marron nicht merkt das nicht weit von sich jemanden beobachtet wird.

„Hallo Marron!!“

Marron dreht sich daraufhin um und bleibt stehen.

„Hallo Chiaki!!“

Ende!! Hoffe es entspricht euren Erwartungen!! XD

byby

lg